

sere Arbeiter die Forderung, solche Voraussetzungen zu schaffen, die einen kontinuierlichen Produktionsablauf gewährleisten, weil sie daran interessiert sind, daß die Leistungen ihres Betriebes ständig steigen.

Was will ich mit meinem Diskussionsbeitrag zum Ausdruck bringen? Nur dort, wo die Partei den politisch-ideologischen Kampf führt, wo sie konsequent auftritt, wo die Genossen durch ihr persönliches Verhalten Vorbild sind, dort wird es auch gelingen, die Werktätigen für den Aufbau des Sozialismus zu begeistern.

Nach dem V. Parteitag werden wir, ausgehend von den herrlichen Perspektiven, die im Referat unseres Genossen Walter Ulbricht aufgezeigt wurden, mit noch größerem Schwung darangehen, unseren Werktätigen die Zusammenhänge zu erklären, und mit ihnen beraten, welchen Beitrag wir zu leisten haben. Die Plandiskussion 1959 und das gute Ergebnis des ersten Halbjahres mit der Übererfüllung der Warenproduktion, der Eigenleistung, der Arbeitsproduktivität, des Gewinnplanes, der Selbstkostensenkung, bei Einhaltung des geplanten Durchschnittslohnes zeigen uns, daß wir auf dem richtigen Wege sind. Deshalb sind wir voller Optimismus und der Überzeugung, daß im Schwermaschinenbau die vorgesehene Erhöhung der Arbeitsproduktivität real ist und überboten werden kann. Der Sozialismus siegt.

*Elly Fischer, Stern-Radio, Sonneberg, Bezirk Suhl:* Genossinnen und Genossen! Ich komme aus dem VEB Stern-Radio im Kreis Sonneberg, der am südlichsten Teil unserer Deutschen Demokratischen Republik, direkt an der Staatsgrenze West liegt.

Die Betriebsparteiorganisation unseres Betriebes hat sich seit dem 33. Plenum, besonders aber in der Auswertung des 35. Plenums des Zentralkomitees, wesentlich gestärkt. Die politisch-ideologische Führungstätigkeit hat sich verbessert. Auf der Grundlage dieser beiden Tagungen unseres Zentralkomitees ist in unserer Grundorganisation eine Zeit der Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und Schwächen in der Parteiarbeit, eine Zeit des Vorwärtsdrängens eingetreten. In vielen Parteigruppenversammlungen, Mitgliederversammlungen, besonders in den Berichtswahlversammlungen, haben wir uns sehr kritisch mit dem Stand unserer Parteiarbeit auseinandergesetzt. Wir haben überprüft, wie jedes Mitglied und jeder Kan-